



Hauptsitz Eneco

Rotterdam | Niederlande | Konzept und Umsetzung: Brakel Atmos, Niederlande

„Eneco ist von der Ausstrahlung beeindruckt.“
Martin Trouwborst, Projektleiter Oskomera

Atrium macht Hauptsitz von Eneco hell und transparent

Frage: Wie entwirft und konstruiert man ein Glasdach mit integrierter Lüftung?

Der Hauptsitz des Energiekonzerns Eneco in Rotterdam beeindruckt durch seine kühne Architektur. Architektenbüro Cees Dam & Partners entwarf ein Gebäude, in dem Energieeffizienz eine zentrale Rolle spielt. Es verfügt unter anderem über eine Wärme- und Kältespeicherung im Boden und wurde großflächig mit Solarmodulen ausgestattet. Das prägende Element ist das Atrium, das dem Gebäude Helligkeit und Transparenz verleiht. Ganz gleich wo man sich im Gebäude aufhält, mit einem Blick nach oben sieht man das Glasdach. Das Gebäude ist dreieckig und hat gewölbte Seiten mit segmentierten Fassaden. Das Glasdach musste nahtlos daran anschließen, schlank sein und außerdem über ein Lüftungssystem verfügen.



Lösung: gläserne Pultdächer in Dreiecksform

• Glasdach

Pultdach in Dreiecksform mit gehärteter Sonnenschutzverglasung. Da die drei Seiten gebogen sind, wurde an den Rändern mit Formglas gearbeitet.

Besondere Detaillierung: Bei der Planung wurde berücksichtigt, dass das Material sich ausdehnt und zusammenzieht. Das Dach hat in alle Richtungen einen Spielraum von ca. 2 cm. Die Randplattierung ist daher flexibel ausgeführt und bildet einen wasserdichten Abschluss.

• Lüftung

Für die tägliche Lüftung wurden 12 schlanke, ästhetische Ventría-RWA-Flügel in das Dach integriert.

Flexibilität in der Ausführung

Aufgrund von Problemen im Arbeitsablauf konnten Oskomera und Brakel erst verspätet mit dem Bau von Fassaden und Glaskonstruktion beginnen. Die Frist blieb allerdings unverändert und wurde eingehalten: „Wir mussten alle Arbeiten in einem kürzeren Zeitraum durchführen. Das erforderte Flexibilität auf beiden Seiten und bedeutete: klare Absprachen treffen, umdisponieren, länger arbeiten – auch in den Abendstunden.“

„Brakel denkt mit und ist jederzeit bereit, noch einen Schritt weiterzugehen.“

Ergebnis

Marten Trouwborst blickt mit einem Gefühl der Zufriedenheit auf das Projekt zurück: „Wir haben ein Teilrisiko an einen kompetenten Partner abgegeben. Brakel denkt mit und ist jederzeit bereit, noch einen Schritt weiterzugehen. Es ist großartig, gemeinsam ein Produkt abzuliefern, auf das wir stolz sein dürfen. Bei Eneco ist man von der Ausstrahlung des Gebäudes beeindruckt!“

Die Erfolgsfaktoren

- Know-how und Erfahrung bei der Integration von Lüftungssystemen in Glasdächer.
- Sorgfältige Detaillierung und Maßarbeit bei allen Systemen.
- Nahtloser Anschluss an das architektonische Konzept.



info@brakel.com



www.brakel.com

